

Niederschrift

über die 1. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Personal, Recht und Ordnung
am Dienstag, **01.12.2009**, 16:00 Uhr,
Konferenzzimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Gilbert Aldejohann , Olaf Dreßen , Jürgen Ohm , Hans-Christoph Vogelberg , Helga Welker (nur öffentliche Sitzung), Simone Wendland

von der SPD-Fraktion

Thomas Marquardt , Kurt Pölling , Christian Szepan , Lars Wieneke

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Gerhard Joksch (ab 17.00 Uhr), Karina Kuschewski , Thomas Marczinkowski (bis 17.00 Uhr)

von der FDP-Fraktion

Jens-Ulrich Lenski

von der Fraktion DIE LINKE

Ahmet Yesilyaprak

von der Verwaltung

Ulrich Etienne , Martina Arndts-Haupt , Erwin Goerke , Dr. Wolf Heinrichs , Michaela Heuer , Jochen Lücken , Martin Schulze-Werner

für die Schriftführung

Andrea Gottlob ,

Es fehlten:

Georg Berding , Heribert Klas , Elke Leiendecker , Werner Quante , Florian Steinforth , Dr. Rita Stein-Redent ,

Tagesordnung:

- | | |
|--|---|
| <u>V/0764/2009</u>
I | 1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
2. Bestellung einer Schriftführerin/eines Schriftführers
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Bericht über Zuständigkeiten und Verfahren im Ausschuss
5. Bericht zur Situation ordnungsrechtlicher Probleme in der Innenstadt |
| <u>V/0790/2009</u>
I | 6. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Einrichtung eines Einheitlichen Ansprechpartners im Rahmen der Umsetzung der Europäischen Dienstleistungsrichtlinie |
| <u>V/0772/2009</u>
V
<u>V/0664/2009</u>
I
<u>V/0670/2009</u>
II | 7. Pflegestützpunkte in Münster
8. Wirtschaftsplan citeq 2010
9. Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
- Wirtschaftsplan 2010
- Finanzplan 2010 - 2014 |
| <u>V/0775/2009</u>
III | 10. Wirtschaftsplan 2010 für Münster Marketing
11. Verschiedenes |

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte die Vorsitzende Frau Wendland die alten und neuen Mitglieder des Ausschusses für Personal, Recht und Ordnung und stellte alle Anwesenden kurz vor.

Punkt 1 der Tagesordnung	Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
---------------------------------	--

Die Ausschussvorsitzende verlas folgende Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgabe nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde“

Sie verpflichtete die dem Ausschuss als ordentliche bzw. stellvertretende Mitglieder angehörnden und anwesenden sachkundigen Bürger und Bürgerin

- Herrn Vogelberg
- Herrn Szepan
- Herrn Wieneke
- Frau Kuschewski
- Herrn Yesilyaprak

auf die gesetzmäßige Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Der ebenfalls anwesende sachkundige Bürger Herr Marczinkowski wurde bereits in einem anderen Gremium verpflichtet.

Punkt 2 der Tagesordnung V/0764/2009

Bestellung einer Schriftführerin/eines Schriftführers

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung fasste einstimmig folgenden Beschluss:

I. Sachentscheidung:

1. Zur Schriftführerin für die Sitzungen des Ausschusses für Personal, Recht und Ordnung wird Frau Andrea Gottlob bestellt.
2. Zur stellvertretenden Schriftführerin für die Sitzungen des Ausschusses für Personal, Recht und Ordnung wird Frau Christiane Köhling bestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Schulze-Werner berichtete über das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes, wonach das Berliner Ladenöffnungsgesetz teilweise für verfassungswidrig erklärt wurde, da es keinen hinreichenden Schutz der Sonntage und der kirchlichen Feiertage gewährleiste. Sobald das Urteil vorläge, werde die Verwaltung es auswerten. Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung werde zeitnah darüber informiert, ob und welche Auswirkungen das Urteil für die Praxis der Stadt Münster haben wird.

Des Weiteren teilte Herr Schulze-Werner mit, dass auf Wunsch der Marktbesucher die Öffnungszeit für den Mittwochsmarkt auf 14.30 Uhr – in Anlehnung an die Samstagsöffnungszeiten - angepasst wurde.

Sodann berichtete Herr Schulze-Werner über die im Ausschuss bereits in früheren Sitzungen angesprochene Absicht der Verwaltung, jungen, aggressiven Straftätern den Führerschein zu entziehen. Zurzeit führe die Stadt Münster dazu zwei Verwaltungsstreitverfahren. Sollten diese für die Stadt Münster positiv verlaufen, werde die Verwaltung in Abstimmung mit der Polizei in geeigneten Fällen ebenso verfahren. Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung werde hierzu auf dem Laufenden gehalten.

Punkt 4 der Tagesordnung

Bericht über Zuständigkeiten und Verfahren im Ausschuss

Herr Dr. Heinrichs erklärte das Verfahren und die Zuständigkeiten im Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung und ging dabei ausführlich auf folgende Vorschriften ein:

- § 20 Hauptsatzung
- § 73 GO NRW
- Ziffer 3 der Zuständigkeitsordnung

Er stellte die Entwicklung des früheren Personalausschusses zum jetzigen Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung dar. Durch die seinerzeitige Änderung der Hauptsatzung – die Kompetenz in Personalangelegenheiten lag danach ausschließlich beim Oberbürgermeister – habe sich der Schwerpunkt im Ausschuss auf den ordnungsrechtlichen Bereich verlagert. Um den Ausschuss jedoch in Personalentscheidungen des Oberbürgermeisters näher einzubinden, wurde ein Reportingverfahren eingeführt. Dies Reportingverfahren wird nach der jetzigen Änderung der Hauptsatzung für die Mitarbeiter/innen ab BesGr A 13 / EG 13 und höher weiter geführt und wie üblich in nichtöffentlicher Sitzung beraten.

Herr Dr. Heinrichs führte weiterhin aus, dass es früher gängige Praxis gewesen sei, die personalpolitischen Sprecher/innen der Fraktionen bereits im Vorfeld über Personalmaßnahmen zu informieren, um das eigentliche Beratungsverfahren in den Sitzungen des Ausschusses zu beschleunigen. Die Sprecher/innen hätten diese Informationen dann in ihre Arbeitsgruppen mitgenommen und dort beraten. Dies Verfahren habe sich gut bewährt. Herr Dr. Heinrichs bot dem Ausschuss an, entsprechend weiter zu verfahren.

Frau Wendland griff die Anregung auf und erklärte, dass die CDU-Fraktion an dem bewährten Verfahren festhalten wolle. Auf Nachfrage erklärten sich auch alle anderen Fraktionen im Ausschuss damit einverstanden. Herr Dr. Heinrichs stellte ausdrücklich fest, dass er auch außerhalb der Treffen mit den personalpolitischen Sprecher/innen jederzeit und für alle Ausschussmitglieder für Fragen und Gespräche zur Verfügung stünde.

Abschließend verwies Herr Dr. Heinrichs auf die an die anwesenden Mitglieder verteilte Ausarbeitung zu den „Personalentscheidungen nach § 73 Absatz 3 GO NRW / § 20 Hauptsatzung“. Hierin werde die Neuregelung und das sich hieraus ergebende Verfahren konkret und umfassend beschrieben. Soweit gewünscht, könne dies in der nächsten Sitzung besprochen werden.

Punkt 5 der Tagesordnung

Bericht zur Situation ordnungsrechtlicher Probleme in der Innenstadt

Herr Schulze-Werner stellte in einem ausführlichen Bericht die vier ordnungsrechtlichen Problembereiche der Stadt dar. Dies sind der Hafen- und der Bahnhofsbereich, der Bereich um den Alten Fischmarkt sowie das Kuhviertel. Anhand von zahlreichen und anschaulichen Beispielen machte er deutlich, wie massiv die Belästigungen für die Anwohner/innen teilweise seien. Dabei zeigte er auf, welche Maßnahmen die Ordnungsbehörde ergreift bzw. ergreifen kann. Er wies in diesem Kontext auf die gute Zusammenarbeit mit der Polizei hin. Unbestritten sei das Thema „Alkohol“ in allen Bereichen das Hauptproblem.

Herr Dreßen knüpfte an die Ausführungen an und stellte ein Projekt der CDU-Fraktion vor, mit dem alle Beteiligten an einen Tisch geholt würden. Es handele sich dabei um eine Podiumsdiskussion, die am 10.12.2009 im Stadtweinhaus zum Thema „Krach in der Altstadt?“ stattfinde. Diskussteilnehmer sollen dabei Anwohnerinnen und Anwohner, Vertreter/innen der politischen Parteien, die Ordnungsbehörde, die Gaststättenbetreiber und Studierende sein. Ausdrücklich lud er auch die Mitglieder des Ausschusses für Personal, Recht und Ordnung dazu ein.

Es ergab sich anschließend eine angeregte Diskussion, in deren Verlauf die Fraktionen ihre Standpunkte darlegten. In seinem Schlusswort zum Thema appellierte Herr Dr. Heinrichs an die politische Unterstützung durch die politischen Parteien auf legislativer und exekutiver Ebene. Er berichtete über die enge und gute Zusammenarbeit mit dem kriminalpräventiven Rat. Dieser werde sich mit möglichen ordnungsrechtlichen Maßnahmen befassen und der Stadt gegebenenfalls Handlungsempfehlungen geben. Die Verwaltung werde den Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung regelmäßig in den Sitzungen dazu informieren. Darüber hinaus halte auch er die Veranstaltung am 10.12.09 für sehr wichtig.

Punkt 6 der Tagesordnung V/0790/2009

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Einrichtung eines Einheitlichen Ansprechpartners im Rahmen der Umsetzung der Europäischen Dienstleistungsrichtlinie

Herr Etienne stellte die Vorlage kurz inhaltlich vor. Herr Dr. Heinrichs ergänzte die Ausführungen und beide beantworteten die Fragen aus dem Ausschuss dazu.

Sodann beschloss der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung einstimmig bei Enthaltung einer Stimme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Zur fristgerechten Umsetzung der Richtlinie 2006/123/EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2006 über Dienstleistungen im Binnenmarkt (EG-Dienstleistungsrichtlinie) wird - vorbehaltlich des Inkrafttretens des Gesetzes über die Bildung Einheitlicher Ansprechpartner in Nordrhein-Westfalen sowie der Zustimmung der übrigen Vereinbarungspartner - die als Anlage 1 (= *Anlage 1 der Originalniederschrift*) beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung geschlossen.
2. Der Entwurf einer ergänzenden Verwaltungsvereinbarung (Anlage 2 (= *Anlage 2 der Originalniederschrift*)) wird zur Kenntnis genommen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sich die Stadt Münster mit der o. g. öffentlich-rechtlichen Vereinbarung an den entstehenden Aufwendungen beteiligen muss und dieser Aufwand jährlich voraussichtlich 9.500 € (6.500 € Personal- und Sachkosten plus 3.000 € IT-Kosten) betragen wird.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Zur Finanzierung der o. g. Aufwendungen wurden entsprechende Mittel im Entwurf des Haushaltes 2010 - Produktgruppe 01.03 „OB, BM und Verwaltungsführung“ – eingeplant.

**Punkt 7 der Tagesordnung
VI/0772/2009**

Pflegestützpunkte in Münster

Herr Goerke erläuterte kurz inhaltlich die Vorlage und nahm insbesondere zur personellen Ausstattung Stellung. Nach dem die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet waren, beschloss der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung einstimmig - bei Enthaltung der Stimme der FDP-Fraktion -, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt den in der Begründung erläuterten rechtlichen Rahmen, die Aufgaben und Funktionen der Pflegestützpunkte nach § 92c SGB XI sowie den aktuellen Verhandlungsstand in Münster zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - nach diesen Maßgaben Verträge mit den Pflegekassen über Einrichtung und Betrieb zweier Pflegestützpunkte zu schließen,
 - ferner den Rat und die zuständigen Fachausschüsse über das Ergebnis zu unterrichten sowie zur Jahresmitte 2011 im Rahmen eines Erfahrungsberichtes über die Erprobungszeit im Jahr 2010 zu berichten.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten entstehen.

**Punkt 8 der Tagesordnung
VI/0664/2009**

Wirtschaftsplan citeq 2010

Herr Goerke beantwortete die Fragen aus dem Ausschuss zu den Stellenbewertungen, Stellenhebungen und den Vermehrungen. Herr Dr. Heinrichs ergänzte die Ausführungen insbesondere zum Thema „Data-Clearing“.

Sodann beschloss der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung einstimmig – bei Enthaltung der Stimme der FDP-Fraktion -, dem Rat die Annahme der Stellenübersicht im Wirtschaftsplan der citeq zu empfehlen.

**Punkt 9 der Tagesordnung
V/0670/2009**

**Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
- Wirtschaftsplan 2010
- Finanzplan 2010 - 2014**

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung beschloss einstimmig – bei Enthaltung der Stimme der FDP-Fraktion -, dem Rat die Annahme der Stellenübersicht im Wirtschaftsplan der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster zu empfehlen.

**Punkt 10 der Tagesordnung
V/0775/2009**

Wirtschaftsplan 2010 für Münster Marketing

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme der Stellenübersicht im Wirtschaftsplan von Münster Marketing zu empfehlen.

Punkt 11 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Marquardt fragte nach dem Stand des Rechtsstreitverfahrens im sogenannten „Rutschen-Prozess“ und ob die Stadt nun in die Revision gehe. Herr Dr. Heinrichs gab für die Verwaltung eine Stellungnahme dazu ab und erklärte, wie ein möglicher Schadenersatz über den Kommunalen Schadenausgleich erfolgen würde. Zunächst müsste das Urteil jedoch dem Kommunalen Schadenausgleich vorgelegt werden. Dieser werde auf der Grundlage der Urteilsbegründung entscheiden, ob ein Rechtsmittel gegen das Urteil eingelegt werden solle oder nicht.

Herr Schulze-Werner verteilte an die anwesenden Mitglieder zwei Broschüren über Arbeitsbereiche des Ordnungsamtes. Es handelte sich dabei um die Broschüren „Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention Münster“ sowie „Zehn Jahre Service- und Ordnungsdienst“.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 17:18 Uhr

Simone Wendland
Vorsitz

Andrea Gottlob
Schriftführung